



## **Betreuungsgeld wäre ein bildungspolitischer Rückschritt**

*IB-Präsident: Mittel lieber in den Ausbau von Krippen und Kitas stecken*

(ddp direct) Die vorgeschlagene Einführung des Betreuungsgeldes für Eltern, die ihre Kinder nicht in eine Krippe oder eine Kindertagesstätte geben wollen, schränkt nach Ansicht des Internationalen Bundes (IB) die Wahlfreiheit der Eltern ein, würde die frühkindliche Förderung der Kinder behindern und die Bildungschancen von Kindern aus einkommensschwachen Familien gleich zu Beginn ihres Lebens reduzieren. Das Betreuungsgeld steht im Gegensatz zu einer modernen Bildungs- und Familienpolitik, wie sie die Bundesregierung immer gefordert und bislang auch gefördert hat. Sinnvoller wäre es, die Mittel, die für das Betreuungsgeld aufgewendet werden müssten, zusätzlich in den Ausbau von Krippen und Kindertagesstätten zu stecken, damit der Rechtsanspruch auf einen Platz nicht mehr länger nur auf dem Papier existiert, fordert IB-Präsident Bruno W. Köbele.

In Thüringen gibt es schon seit mehreren Jahren ein Betreuungsgeld. Untersuchungen zeigen, dass vor allem die Kinder zu Hause bleiben, die von dem Bildungsangebot in den Kitas am meisten profitieren würden. Der IB sieht die Gefahr, dass vor allem ärmere Eltern mit dem Betreuungsgeld ihre Familieneinkünfte aufstocken zu Lasten der Bildungschancen ihrer Kinder.

Der Internationale Bund betreut deutschlandweit 10.600 Kinder im Alter von zwei Monaten bis zwölf Jahren.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:  
<http://shortpr.com/gncmi6>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:  
<http://www.themenportal.de/sozialpolitik/betreuungsgeld-waere-ein-bildungspolitischer-rueckschritt-96850>

### **Pressekontakt**

Internationaler Bund

Herr Günter Haake  
Valentin-Senger-Str. 5  
60389 Frankfurt

[guenter.haake@internationaler-bund.de](mailto:guenter.haake@internationaler-bund.de)

### **Firmenkontakt**

Internationaler Bund

Herr Günter Haake  
Valentin-Senger-Str. 5  
60389 Frankfurt

[internationaler-bund.de](http://internationaler-bund.de)  
[guenter.haake@internationaler-bund.de](mailto:guenter.haake@internationaler-bund.de)

Der Internationale Bund (IB) ist mit seinem eingetragenen Verein, seinen Gesellschaften und Beteiligungen einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Jährlich helfen seine mehr als 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 700 Einrichtungen und Zweigstellen an 300 Orten rund 350.000 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bei der beruflichen und persönlichen Lebensplanung.